

Pressemitteilung

Es braucht Stipendien für die weltweite Waldorflehrerbildung

Berlin 25.11.2015/JR. Ob in Ungarn, Südafrika, Mexiko, der Ukraine oder China: weltweit wächst die waldorfpädagogische Bewegung in großen Schritten. Dabei steht die Waldorfpädagogik in Ihrer Entwicklung meist zwei zentralen Herausforderungen gegenüber: zum einen gilt es immer wieder Schritt für Schritt pädagogische Autonomie zu erkämpfen, zum anderen braucht es dringend gut ausgebildete Lehrer. Die Freunde der Erziehungskunst bitten in ihrem aktuellen Spendenaufruf um Hilfe, um mehr angehende Waldorflehrer im Ausland bei ihrer Ausbildung zu unterstützen.

Die Lehrerpersönlichkeit ist für den Schüler der Toröffner zur Welt. Sie ermöglicht ihm die Entwicklung von Fähigkeiten, sowie den eigenen Weg zu gehen und den Notwendigkeiten unserer Zeit zu begegnen. Daher ist die Lehrerbildung das wichtigste Fundament für die Arbeit und Zukunft jeder Waldorfschule. In vielen Ländern gibt es aber keine lokale Ausbildung. Hier müssen angehende Waldorflehrer entweder die nächstgelegene Lehrerbildung in einem benachbarten Land, oder eine der wenigen englischsprachigen Ausbildungen der Welt besuchen. Für viele ein beschwerlicher, kaum zu bezahlender Weg.

Jeden Monat erreichen die Freunde der Erziehungskunst daher zahlreiche Anfragen, in welchen angehende Lehrer aus dem Ausland um Hilfe bitten, da es ihnen nicht möglich ist, ihre Ausbildung zum Waldorflehrer, ihre Reise zum jeweiligen Ausbildungsort oder einfach ihre ohnehin bescheidenen Lebensunterhaltskosten während der Ausbildung zu bezahlen.

„Viele der Anfragen stammen von Menschen, welche ein besonderes Maß an Motivation mitbringen und welche zukünftig eine wichtige Lehrkraft in ihrer Schule, und womöglich darüber hinaus für die Landesbewegung sein werden. Doch nur der kleinste Teil der Spenden, die wir als Verein erhalten, ist frei oder der Vergabe von Stipendien gewidmet. Jeden Monat müssen wir daher aufs Neue viele der Hilfsanfragen aus Mangel an Mitteln ablehnen. Um mehr Menschen tatkräftig bei der dringend benötigten Ausbildung zu unterstützen, bitten wir um Spenden“, so Nana Göbel, geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst.

Anzahl Zeichen: 2120

**Weitere Infos: www.freunde-waldorf.de/spenden-helfen/aktueller-spendenaufruf.html
Spendenkonto DE47 4306 0967 0013 0420 10 | BIC: GENODEM1GLS | GLS Bank Bochum
Verwendungszweck: Lehrerstipendien**

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Die Freunde der Erziehungskunst setzen sich weltweit für die Entwicklung und Stärkung der Waldorfpädagogik ein. Über 600 Waldorfschulen, Kindergärten, heilpädagogische Einrichtungen und soziale Projekte wurden bereits durch den Internationalen Hilfsfonds finanziell unterstützt und in rechtlichen Fragen begleitet. Die Arbeitsbereiche umfassen des Weiteren die Koordination der internationalen Schülerkampagne WOW-Day, das Vermitteln von Bildungspatenschaften sowie notfallpädagogische Einsätze und Freiwilligendienste. Der Verein finanziert sich über Fördermitglieder und gezielte Spenden für seine Tätigkeit.

Pressekontakt

Jaspar Röh | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 (0)30 617026 35 | j.roeh@freunde-waldorf.de